



Der Jugendsportverein young sports hat sein Augenmerk nun auch auf Kindertagesstätten gerichtet – was allen Beteiligten sichtlich Spaß macht.

Foto: Habermann

„young sports“ neu in Wittenau

Eine sportliche Entdeckungsreise

Wittenau. Die Weltmeisterschaft 2006 hat den Fußballvereinen Zulauf ohne Ende gebracht. Kickwütige Kinder rannten den Clubs die Türen ein, mussten teilweise sogar wieder nach Hause geschickt werden. Für die, die noch auf der Suche nach ihrem Lieblingssport sind und gerne noch weiter herumprobieren möchten, gibt es jetzt eine neue Alternative: den Jugendsportverein „young sports e.V.“ mit einer Basis im Sportcenter Wittenau.

„young sports“ verspricht eine sportliche Entdeckungsreise. Dies ist möglich durch Kooperationen mit verschiedenen kommerziellen Freizeitsportanlagen wie eben dem Sportcenter Wittenau an der Wittenauer Straße 82-86. Dort bietet der Jugendsportverein dienstags zwischen 16 und 17.30 Uhr Badminton an – quasi als Basissportart. Ein bis zwei weitere Termine gibt es pro Monat. Und die haben es in sich.

Denn dabei wird nach Herzenslust getestet. Klettern in den Weddinger Magic Mountains, Beachvolleyball im Indoor Beach Center im Märkischen Viertel, Golfen beim Golfclub Stolper Heide oder in der Reinickendorfer Driving-Lounge – fast alles scheint möglich.

„Wir wollen Kinder in Bewegung bringen“, erklärt der Vereinsvorsitzende Lars Lucke mit Blick auf zahlreiche Statistiken über Übergewichtige und motorisch schlecht ausgebildete Kinder. „Sollte jemand bei uns seinen Traumsport finden, vermit-

teln wir ihn gerne über Stipendien oder Kontakte zu einem entsprechenden Verein oder Sportcenter.“ Dieses Angebot gilt für Kinder zwischen acht und 16 Jahren.

Inzwischen hat „young sports“ seinen Blick auch auf die Kleinsten gerichtet. Immer mit dem Ohr am Puls der Zeit bemerkten die Verantwortlichen, dass Kita-Kindern mangels Möglichkeiten häufig kaum noch sportliche Aktivität gegönnt wird. Und schafften Abhilfe. Entweder in den Räumen des Sportcenters Wittenau oder direkt in der Kita.

Testen nach Herzenslust

Hier allerdings wird anders vorgegangen, hier stellen qualifizierte Trainer klar den Spaßcharakter in den Vordergrund. Ganz „nebenbei“ werden Koordination, Kondition, Sozialverhalten, Gruppengefühl, Rhythmus und sogar die Sprache gefördert. Das geschieht über Fantasiereisen, Tiergeschichten oder Wochentagsspiele unter der Zuhilfenahme von Materialien wie Igelbällen und Schwungtüchern sowie Alltagsgegenständen wie Bierdeckeln und Luftballons.

Interessierte Kindertagesstätten können sich beim Vorsitzenden Lars Lucke unter der Rufnummer 61 50 71 49 informieren. Dort werden auch Anmeldungen entgegen genommen. Damit Übergewicht und schlechte Motorik bald ein Ende haben. mbu